

DER ERSTE WELTKRIEG  
*WOCHE FÜR WOCHE*

Die 118. Woche des Krieges (Sonntag 22.10. – Samstag 28.10.1916)

**Die Jagdflieger des Ersten Weltkriegs** hatten – neben den Armeeführern, deren Namen natürlich jedermann kannte – den höchsten Berühmtheitsgrad unter den tatsächlich kämpfenden Soldaten. Aus Zeitungsberichten wusste man genau um ihr Tun, die Zahlen der von ihnen abgeschossenen Gegner fanden sogar einen Platz



Der Kult der Fliegerasse: Signierte Autogrammkarte von Oswald Boelcke

in den Schlagzeilen, und man kann sagen, dass die "Fliegerasse" regelrecht zu Prominenten avancierten. Das rührte wohl her von der erhöhten Lebensgefahr, in der sie sich täglich befanden, und besonders von der Vorstellung des ritterlichen Luftkampfes "Mann gegen Mann", der im Gegensatz zum industriellen Schlachten am Boden für die heimischen Betrachter einen Rest an Kriegsromantik zu bergen schien.

Einer der bekanntesten deutschen Flieger war Oswald Boelcke, Sohn eines Gymnasiallehrers aus Dessau. Bald nach dem Abitur war er Soldat geworden und hatte sich früh dem Fliegen verschrieben. Seit 1915 errang er an der Westfront einen "Luftsieg" nach dem anderen und stieg innerhalb eines Jahres zum "erfolgreichsten" Flugzeugführer des gesamten Krieges auf. Seine Erfahrungen legte er in den sogenannten "Dicta Boelcke" nieder, einem knappen Regelwerk, das in der deutschen Armee schnell verbindlich wurde und Bedeutung bis heute besitzt.

All seine Erfahrung konnte ihn freilich nicht vor einem frühen Tod bewahren, und dieser Tod war alles andere als romantisch. Am 28. Oktober 1916 wurde er zusammen mit anderen deutschen Fliegern in einen Luftkampf verwickelt. Dabei kollidierte er mit einem Staffelfkameraden und stürzte manövrierunfähig ab. Umso romantischer wurde sein Ende dafür in der deutschen Presse besungen, und auch am Alten Gymnasium gedachte man des Fliegers: Der Gymnasialprofessor Stang verfasste ein pathetisches Gedicht, das er mit den Worten enden ließ: "Ein schimmernder Kranz, der nimmer verwelke, / Wird blüh'n dein Gedächtnis, unsterblicher Boelcke."